



Die Luftballone symbolisierten die abgeholzte Allee.



Die Bürgerinitiative „Tunzenberg Allee 2.0“ bei ihrer Kundgebung.

# Tag des Artenschutzes in Tunzenberg

## Bürgerinitiative Tunzenberg erinnerte an den Jahrestag der Pappelfällung

**Tunzenberg.** Es war ein fast magischer Moment, als am 3. März 13 große Ballons dort in den Himmel ragten, wo vor einem Jahr noch ebenso viele hohe Säulenpappeln gestanden hatten. So wurde das frühere Landschaftsbild an der Straße von Dengkofen nach Tunzenberg noch einmal sichtbar – wenn auch nur symbolisch und für kurze Zeit.

Aus Anlass des Jahrestages der Pappel-Fällung und zum Tag des Artenschutzes veranstaltete die Bürgerinitiative „Tunzenberg Allee 2.0“ ein Allee-Event, zu dem sich zahlreiche Gleichgesinnte bei Kaffee und Kuchen, Bier und Kesselgulasch, Feuerschalen und Gitarrenklängen zusammenfanden. Mit Plakaten und Aktionen informierten die Mitglieder der Initiative und protestierten für einen sorgsameren Umgang mit Landschaft und Natur und insbesondere für die Neuanpflanzung der Allee.

Die fast 60 Jahre alten Pappeln, die vor einem Jahr an einem nebligen 29. Februar gefällt wurden, waren nicht nur eine Augenweide für die Menschen sondern auch Lebensraum für Tiere.

So orientieren sich zum Beispiel Fledermäuse durch Echoortung an hohen Bäumen, um ihren Weg in der Dunkelheit zu finden. Aus diesem Grund schuf Franz Rossmeisl, Kettensägenkünstler aus Steinach, eine

Fledermausskulptur. Im Laufe des Nachmittags konnten die Teilnehmer beobachten, wie eine beeindruckende Skulptur aus einem Pappelholzrohling gesägt und geschnitzt wurde.

Die Baumreihe war aber auch Lebensraum für zahlreiche weitere Tiere, die in der verödeten Landschaft schon längst kein Zuhause mehr finden. Nicht umsonst werden im Flächennutzungsplan der Gemeinde Mengkofen fehlende „Verbindungselemente zwischen diesen einzelnen Biotopen und zu den Waldbereichen oder den noch vor-

handenen restlichen linearen Strukturen an den Gräben und Bächen“ sowie „fehlende Vernetzungsstrukturen in der Landschaft“ kritisiert.

„Es wird gerne übersehen, dass neben dem zerstörten Landschaftsbild auch Lebensraum für Tiere vernichtet wurde“, so Tilman Allstadt, Vorsitzender der Bürgerinitiative Tunzenberg – Allee 2.0.

„Erosionsschäden durch starken Wind und fehlendes Wurzelwerk kommen noch hinzu“, sagte er. Im Vorfeld hatte sich die Bürgerinitiative noch einmal per Brief an den

Bürgermeister und die Gemeinderäte gewandt und erklärt, dass auch nach einem Jahr die Forderung zur Neupflanzung passender Bäume an gleicher Stelle aufrechterhalten und eine Ausgleichspflanzung irgendwo im Gemeindegebiet abgelehnt wird. Erneut wurde eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde angeboten.

Die Gemeindevertreter haben sich dazu bisher nicht geäußert. Es bleibt zu hoffen, dass in der Gemeinderatssitzung am kommenden Montag für Natur und Landschaft entschieden wird.



**Reisbach.** Der Gospelchor trifft sich am kommenden Sonntag um 9 Uhr in der Pfarrkirche zum Einsingen für den anschließenden Familiengottesdienst.

**Reisbach.** Der Kinderkleidungsbasar für Frühjahr/Sommer findet am kommenden Samstag von 9 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim statt. Für Schwangere (mit Mutterpass) besteht bereits am Freitag von 18 bis 19 Uhr Gelegenheit zum Einkauf. Verkauft werden Kleidung bis Größe 176, Schuhe, Spielsachen, diverses Kinderzubehör, Fahrräder, Inliner, Roller, Kinderwagen, Laufstühle, Autositze, Fahrradsitze. Die

Verkäuferinnen werden gebeten, nur saubere, intakte und möglichst moderne Sachen abzugeben. Die Annahme der Ware erfolgt am kommenden Freitag von 9 bis 11 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Reisbach. Rückgabe ist am kommenden Samstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim Reisbach.

**Reisbach.** Waldpflanzen können bis kommenden Sonntag bei WBV-Obmann Wolfgang Dax, Telefon 08734/7186, bestellt werden.

**Reisbach/Griesbach.** Die Busfahrt ins Thermalbad nach Bad Griesbach morgen Donnerstag ent-

**Failnbach.** Mariensingen. In der Pfarrei laufen die Vorbereitungen für ein Mariensingen im Mai. Dazu sind auch alle Kinder, die gerne singen, eingeladen, mit zwei Liedern mitzuwirken. Am kommenden Samstag ist um 10 Uhr im Jugendheim die erste Probe. Anna Mandl wird die Lieder einstudieren. Infos bei Johanna Fraunhofer, Telefon 08734/7724. Das Mariensingen findet am Sonntag, 7. Mai, Beginn 19 Uhr, statt.

**Failnbach.** Die Caritas-Haus-sammlung wird in der Zeit von Sonntag, 12. bis Sonntag, 19. März durchgeführt.